

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Datum: 16.12.2021

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:03 Uhr

Vorsitz: Herr Egmont Elschner

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 Beiratsmitglieder

Ist: 15 Beiratsmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Toni Rotter	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	privat
Frau Monika Straube-Krüger	sachkundige Einwohnerin Musik	privat

Beiratsmitglieder

Herr Klaus Bartl	Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/ Die PARTEI
Frau Heda Bayer	sachkundige Einwohnerin Theater/ Darstellende Kunst
Frau Julia Bombien	SPD-Fraktion
Frau Prof. Dr. Ulrike Brummert	sachkundige Einwohnerin Bibliothek/ Literatur
Herr Prof. Dr. Christoph Fasbender	sachkundiger Einwohner Kultur und Bildung
Herr Dr. Jörg Feldkamp	sachkundiger Einwohner Museen/ Sammlungen/Gärten
Herr Dr. Ilja Kogan	sachkundiger Einwohner Heimatpflege
Herr Tobias Möller	sachkundiger Einwohner Soziokultur
Frau Almut Friederike Patt	CDU-Ratsfraktion
Herr Ronald Preuß	AfD-Stadtratsfraktion
Herr Frank Weinhold	sachkundiger Einwohner Bildende/ angewandte Kunst
Herr Kai Winkler	sachkundiger Einwohner Jugendkultur

stellvertretende Beiratsmitglieder

Herr Sebastian Schilling	Stellvertreter Musik	Vertretung für Frau Monika Straube- Krüger
Frau Manuela Tschök-Engelhardt	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Toni Rotter

Gäste

Frau Marika Mühlport-Groh	stellv. Mitglied Jugendkultur
Herr Daniel Schneider	stellv. Mitglied Bildende/angewandte Kunst

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Simone Becht	Sachbearbeiterin Kulturmanagement, Kulturstrategie
Herr Ferenc Csák	Amtsleiter Kulturbetrieb
Frau Katrin Franz	Leiterin Kulturmanagement, Kulturstrategie
Herr Rico Keller	Sachbearbeiter Kulturmanagement, Kulturstrategie
Frau Lea Wetzel	Sachbearbeiterin Kulturmanagement, Kulturstrategie

Schriftführer

Herr Jens Fankhänel	Sachbearbeiter Geschäftsstelle Stadtrat
---------------------	---

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Elschner** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025
-

Frau Becht informiert die Anwesenden zur 9. Mikroprojekt-Förderrunde. Zum ersten Mal wurde hier die gesamte Region mit eingebunden und der Förderverein der Region beteiligte sich mit 10.000 Euro am Etat. Insgesamt sind 77 Anträge eingegangen, wobei der Schwerpunkt auf der Kulturregion lag. Bei einem Gesamtetat von 50.000 Euro wurden letztendlich 19 Projekte von der Jury ausgewählt. An dieser Stelle bedankt sie sich beim Kulturbeirat, durch den die Mittel für die zweite Förderrunde noch einmal aufgestockt wurden. Damit konnten die 12 Projekte, die in der 8. Förderrunde abgelehnt werden mussten, noch eine Förderung erhalten. Somit werden also 31 Projekte noch in diesem Jahr eine Förderung erhalten.

Herr Möller berichtet als Mitglied der Jury und bringt seine Freude zum Ausdruck, mit den Partnern aus dem ländlichen Raum zusammenzuarbeiten. Er hofft, dass durch den Kulturhauptstadtprozess Chemnitz mit seinem Umland näher zusammengebracht wird.

Herr Elschner führt aus, dass das letzte Jahr insbesondere den organisatorischen Dingen gewidmet war, Kontakte geknüpft wurden und ein Geschäftsführer berufen wurde. Trotzdem gäbe es noch viele Menschen, die nichts mit der Kulturhauptstadt anfangen können. Aus seiner Sicht liegt das Grundproblem darin, dass sehr viele

glauben, dass die Kulturhauptstadt etwas sei, was ihnen seitens der Stadt und ihrer Partner geschenkt wird. Weiterhin sieht er das Hauptmanko, an dem Herr Schmidtke und sein Team sicherlich arbeiten werden, darin, Chemnitzerinnen und Chemnitzern klar zu machen, dass man auch ohne finanzielle Zuwendungen Kulturhauptstädter sei und dies selber annehmen müsse. In diesem Zusammenhang erinnert er noch einmal daran, dass jeder eine Fremdsprache sprechen sollte und dass die Frage, ein Kulturhauptstädter zu sein, wesentlich von der eigenen Bereitschaft abhängt. Abschließend bittet er Herrn Csák zu diesem Thema etwas zu sagen.

Herr Csák berichtet, dass das Team der Kulturhauptstadt aktuell die ersten Termine vereinbart. In einem ersten Schritt werden alle im Bid Book erwähnten Partner (etwa 80) in den kommenden drei Monaten einen Termin von der Kulturhauptstadtleitung bekommen, da die Verwirklichung des Buches und Zusammenstellung des Projektteams Vorrang genießt. Weiterhin wird es eine Interimslösung für die Unterbringung des Teams ab 1. Januar geben, bis dann im September 2023 die alte Hartmann-Fabrikhalle ihre Türen öffnet. Weiterhin wurden bereits erste Schritte unternommen, um beispielsweise Kulturveranstaltungen und Festivals weiterzuentwickeln und mit einem Budget der Kulturhauptstadt zu unterstützen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass diese Mittel der Kulturhauptstadt nicht dazu da sind, bestehende Förderungen zu ersetzen, sondern Bestehendes weiterzuentwickeln. Dies gilt auch für die Investitionen, über die der Aufsichtsrat und der Strategieausschuss informiert wurden. Aus Sicht von Herrn Csák ist es eine große Erleichterung, wie sich die Vertreter der Fraktionen im Sinne des Buches einsetzen, und er hofft, dass bei den nächsten Haushaltsverhandlungen dies auch fortgeführt wird.

Weiterhin informiert er, dass die Stellenbeschreibungen für die kaufmännische Leitung und die Besetzung der einzelnen Abteilungen fertiggestellt wurden und im kommenden Jahr ausgeschrieben werden können.

Anschließend betont **Herrn Elschner**, dass man sich klar sein müsse, dass 2022 das Jahr sein wird, in dem „der Kulturacker von Chemnitz gepflügt werden muss“, da Chemnitz nie wieder eine so große Chance haben werde.

Herr Dr. Kogan führt aus, dass er das Buch nicht eingehend studiert habe und möchte wissen, ob beim Kulturhauptstadtprogramm Schulen eine Rolle spielen oder ob es möglich wäre, Lehrer dafür zu begeistern, die dann in den kommenden Jahren ihre Schüler begeistern.

Herr Csák berichtet, dass im Buch ausdrücklich Projekte zur Beteiligung von Schulen enthalten sind und nennt exemplarisch „Ship of Tolerance“. Dies sei ein Projekt, wo Schulklassen aus Chemnitz und der Region von etwa 60 Schulen zusammenarbeiten sollen, um Segel zu fertigen. Diese werden an Schiffen angebracht, die auf Stauseen der Region fahren. Weiterhin werden die eingereichten Projekte der letzten beiden Jahre aus der sogenannten Schatztruhe gesichtet und noch Open Calls erfolgen, was dann den Programmlinien zugeordnet wird. Außerdem wird es noch freie Projektgelder für Bürgerinnen und Bürger geben, die sich erst im letzten Moment zu einer Teilnahme entschließen. Eine genaue Projektliste kann dann ab Sommer 2022 gezeigt werden.

Bei dieser Gelegenheit spricht **Herr Elschner** noch einmal die Schwierigkeit einer Terminvereinbarung mit Herrn Schmidtke an und schlägt vor, dass der Kultur-Jour fixe vom Freundeskreis Chemnitz 2025 am 3. Januar, welcher als Videokonferenz angedacht ist, stattfinden soll.

4 Allgemeine Informationen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Verhandlungsbedarf.

5 Verschiedenes

Herr Möller informiert, dass das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit einen offenen Brief unterstützt. Dieser sei, die derzeitige Lage im Land beschreibend, seinen Unmut darüber kundtuend, ein Appell an den Ministerpräsidenten Kretschmer gehört zu werden und die bestehenden Regeln umzusetzen. Der Brief ist unter <http://www.jugendkulturbox.de/index.php/nachrichten-leser/offener-brief.html> zu finden. Auf der Internetseite besteht auch die Möglichkeit, sich als Mitunterzeichner einzutragen.

Frau Prof. Dr. Brummert weist auf den Projektraum Tankstelle hin, was eine Kooperation der Henry van de Velde Gesellschaft, der TU Chemnitz, Fotografen, Galeristen und Anderen ist. Der Ansatz sei, eine fotografischen Dokumentation von Plätzen in Chemnitz zu schaffen. Dabei sollen sich die Menschen treffen und austauschen, um in eine Reflexion zu den Plätzen kommen. Als Ziel benennt sie, die Werke an den Plätzen selber auszustellen. Das Projekt soll ferner durch ein öffentliches Symposium zur Stadtplanung begleitet werden. Sie bittet darum, eine Teilnahme zu überdenken oder das Angebot an Freunde der Fotografie weiterzuleiten, um die Resonanz abzuschätzen.

Herr Schilling berichtet, dass das Silvesterkonzert der Trinitatis-Kirchgemeinde am 31.12.2021, 18:00 Uhr, auf Sachsen Fernsehen und im Internet übertragen wird.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung** werden die Beiratsmitglieder **Frau Prof. Dr. Ulrike Brummert** und **Herr Tobias Möller** bestimmt.

06.04.2022 *Egmont Elschner*
Datum Egmont Elschner
Vorsitzender des Beirates

22/04/2022 *Ulrike Brummert*
Datum Prof. Dr. Ulrike Brummert
Mitglied
des Beirates

25.04.22 *T. Möller*
Datum Tobias Möller
Mitglied
des Beirates

06.04.2022 *Fankhänel*
Datum Jens Fankhänel
Schriftführer